



SPD/FDP-Fraktion im Gemeinderat Rehlingen-Siersburg

Der Vorsitzende

Vorsitzender:
Dr. Michael Altmayer
Akazienweg. 12
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06835/68396
Fax: 06835/501849
e-mail: m.altmayer@spd-saar.de

Homepage:
<http://www.fraktion-rehlingen-siersburg.spd-saar.de>
e-mail: fraktion.rehlingen-siersburg@spd-saar.de

An die
Damen und Herren
der Presse

Rehlingen-Siersburg, 22.02.24

Mitteilung an die Presse

Mit der Bitte um Veröffentlichung:

Fake News CDU Rehlingen-Siersburg?

Rehlingen-Siersburg. Mit großer Verwunderung und Unverständnis nimmt die SPD/FDP-Fraktion im Gemeinderat Rehlingen-Siersburg die öffentlich getätigten Fernseh- und Hörfunkaussagen des CDU-Fraktionsvorsitzenden Daniel Bauer zum laufenden Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft zum vermeintlichen „Subventionsbetrug“ zur Kenntnis.

„Offensichtlich spielt sich Herr Bauer hier als derjenige auf, der bereits bestehende Transparenz einfordert und nach eigener Aussage unwissend ist. Tatsache ist, dass es sofort im Juli 2023 eine Gesprächseinladung von Bürgermeister Joshua Pawlak gegeben hat als bekannt wurde, dass es Ungereimtheiten bei der Durchführung einer Baumaßnahme gibt. Der Besprechungstermin zur Erstinformation der Fraktionen am 5. Juli 2023 musste sogar auf Wunsch von Daniel Bauer verschoben werden, da der CDU-Gemeindeverband eine Mitgliederversammlung im besagten Dorfgemeinschaftshaus Eimersdorf abhielt“, so der Fraktionsvorsitzende der SPD/FDP, Herr Dr. Michael Altmayer.

Zum Ausweichtermin am 7. Juli 2023 mit allen Fraktionsvorsitzenden, zu dem auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Daniel Bauer anwesend war, wurden die Hintergründe und mögliche Folgen und Konsequenzen besprochen und ausführlich durch den Bürgermeister dargelegt.

Am 12. Juli 2023 fand ein weiteres Gespräch ebenfalls auf Initiative der Verwaltungsleitung mit allen Fraktionsvorsitzenden sowie weiteren Vertretern statt, zu dem alle Unterlagen bereitgestellt und offengelegt wurden. Auch Herr Bauer sowie seine beiden anwesenden Fraktionskollegen, hatten Einsicht in alle Unterlagen (Rechnungen, Auszahlungen, Zwischenverwendungsnachweise und den Schlussverwendungsnachweis), von der er auch nachweislich Gebrauch gemacht hat. Bei diesem Termin wurden auch Erläuterungen gegeben, Fragen erörtert, und die Fraktionen konnten sich Notizen machen.

„Auch Herr Bauer hat hiervon ebenfalls Gebrauch gemacht. Somit hatte Herr Bauer sowie alle anwesenden Personen die Möglichkeit sich einen kompletten Überblick über das Projekt zu verschaffen. Dabei bestand die Möglichkeit auf den Cent genau die Gesamtsumme zu überblicken,

was das Projekt gekostet hat und was letztendlich abgerechnet wurde“, so Dr. Michael Altmayer weiter.

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung, einen Tag später, konnte auf Bitten eines CDU-Gemeinderatsmitglieds ein weiteres Mal Akteneinsicht genommen werden. Herr Bauer hat diesen Termin nicht wahrgenommen!

Dr. Michael Altmayer führt fort, „dass die Fragen und Aussagen im Interview von Herrn Bauer vom 20.02.2024 im SR, vor diesem Hintergrund nicht glaubwürdig wirken. Er versuche zu suggerieren, von all dem nichts gewusst zu haben!“

In den Gesprächen im Sommer 2023 wurden die Fraktionsvorsitzenden bereits vom Bürgermeister Joshua Pawlak darauf hingewiesen, dass es zu einem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren kommen kann. Am 06.02.2024 wurden die Fraktionsvorsitzenden umgehend vom Bürgermeister über die staatsanwaltschaftliche Hausdurchsuchung informiert. Hierbei wurde von Seiten des Bürgermeisters das Angebot unterbreitet, bei Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung zu stehen.

„Ich bin verwundert und irritiert, dass Herr Bauer am 20.02.2024, nach über 7 Monaten wieder Akteneinsicht bei der Gemeinde beantragt. Ziel einer Hausdurchsuchung durch die Staatsanwaltschaft sei es schließlich, Unterlagen zu sichern, mitzunehmen und auszuwerten, um den Fall unabhängig und ohne politische Spielereien während eines Wahlkampfes aufzuarbeiten. Alles Weitere wird nun das staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren ergeben. Die gespielte Empörung von Herrn Bauer unter Zuhilfenahme von Fake News ist in den politischen Gremien in unserer Gemeinde ein nicht bekannter und bis jetzt nicht gelebter Stil. Eine solche Vorgehensweise lässt Herrn Bauer sowie die CDU-Fraktion unglaubwürdig erscheinen und führt zu weiterem Politikverdross. Hier geht es einzig und alleine darum billigen Wahlkampf zu machen“, so Dr. Michael Altmayer.

Festzuhalten ist auch, dass alle Auftragsvergaben ab 15.000 Euro im zuständigen Ausschuss bzw. im Gemeinderat beschlossen wurden. Auftragsvergaben über 5.000 Euro wurden den Gemeinderäten ebenfalls in den nachfolgenden Ausschusssitzungen vorgelegt. Darüber hinaus wurde bei den Vergaben ein Kostenkontrollblatt beigelegt, aus dem alle Gemeinderatsmitglieder ersehen konnten, welche Gewerke an welche Firmen vergeben wurden, wie hoch die Kostenschätzungen waren und wie hoch die tatsächlich abgerechneten Rechnungen waren.

„So kann sich jedes Gemeinderatsmitglied und auch Herr Bauer ein gutes Bild über die Maßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus Eimersdorf machen und braucht nur in das Gebäude zu gehen, um zu sehen, dass hier neue Fenster, neue Schließanlagen, neue Fußböden, Malerarbeiten, neue Wände, neue Türen, neue Trennwände oder eine neue Theke eingebaut wurden und muss nicht suggerieren, dass hier Leute Geld in andere Dinge investiert haben. Herr Bauer hätte besser noch einmal in seine eigenen Unterlagen schauen sollen und sich an die oben erwähnten Gespräche und E-Mails erinnern sollen, um dann bei der ganzen Wahrheit zu bleiben, bevor er sich dazu äußert. Das hätte ihm viel Peinlichkeit erspart“, so Dr. Altmayer abschließend.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Altmayer

Für Rückfragen: Tel.: 06835/68396 (p), 06831/47-3110 (d) oder 0170/2300911